

	Faserdämmstoffe für das Bauwesen Teil 1: Dämmstoffe für die Wärmedämmung	Vornorm DIN V 18165-1
ICS 91.100.60	Vornorm Fibrous insulation materials for building — Part 1: Thermal insulation materials Matières isolantes fibreuses pour le bâtiment — Partie 1: Matières isolantes à l'isolation thermique	Mit DIN EN 822: 1994-11, DIN EN 823: 1994-11, DIN EN 824: 1994-11, DIN EN 825: 1994-11, DIN EN 826: 1996-05, DIN EN 1602: 1997-01, DIN EN 1604: 1997-01, DIN EN 1605: 1997-01, DIN EN 1607: 1997-01, DIN EN 1608: 1997-01, DIN EN 12087: 1997-08 und DIN EN 13162: 2001-10, Ersatz für DIN 18165-1: 1991-07
Eine Vornorm ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird. Zur vorliegenden Vornorm wurde kein Entwurf veröffentlicht.		
Vorwort		
Diese Vornorm wurde vom Arbeitskreis 00.88.03 „Mineralwolle“ im Arbeitsausschuss 00.88.00 „Wärmedämmstoffe“ des Normenausschusses Bauwesen (NABau) erstellt.		
DIN 18165 „Faserdämmstoffe für das Bauwesen“ besteht aus: — DIN V 18165 Teil 1: Dämmstoffe für die Wärmedämmung — DIN 18165 Teil 2: Dämmstoffe für die Trittschalldämmung		
Der Anhang ist normativ.		
Änderungen		
Gegenüber DIN 18165-1: 1991-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen: a) Die deutschen Prüfnormen wurden soweit wie möglich durch europäische Prüfnormen ersetzt. b) Inhalt in einigen Punkten redaktionell überarbeitet.		
Frühere Ausgaben		
DIN 18165: 1957-08, 1963-03; DIN 18165-1: 1975-01, 1987-03, 1991-07		
Fortsetzung Seite 2 bis 18		
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.		
 Documents		

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	1
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe.....	5
3.1 Faserdämmstoffe	5
3.2 Mineralfaser-Dämmstoffe (Min)	5
3.3 Pflanzliche Faserdämmstoffe (Pfl)	5
4 Bezeichnung.....	6
5 Anwendungstypen	6
6 Lieferform, Beschichtung, Profilierung	7
7 Anforderungen	8
7.1 Allgemeines	8
7.2 Beschaffenheit	8
7.3 Maße	9
7.4 Rohdichte.....	9
7.5 Zugfestigkeit in Plattenebene	9
7.6 Wärmeleitfähigkeit	9
7.7 Brandverhalten.....	10
7.8 Formbeständigkeit bei Wärmeeinwirkung bis 80 °C unter Belastung.....	10
7.9 Druckspannung bei 10 % Stauchung.....	10
7.10 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit)	10
7.11 Dynamische Steifigkeit.....	10
7.12 Strömungswiderstand	10
7.13 Wasser abweisende Eigenschaft	10
8 Prüfung	10
8.1 Vorbereitung der Probekörper.....	10
8.2 Beschaffenheit	11
8.3 Maße	11
8.3.1 Länge und Breite.....	11
8.3.2 Dicke.....	11
8.4 Rohdichte.....	11
8.5 Zugfestigkeit in Plattenebene	11
8.6 Wärmeleitfähigkeit	11
8.7 Brandverhalten.....	12
8.8 Formbeständigkeit bei Wärmeeinwirkung bis 80 °C unter Belastung.....	12
8.9 Druckspannung bei 10 % Stauchung.....	12
8.10 Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene (Abreißfestigkeit)	12
8.11 Dynamische Steifigkeit.....	12
8.12 Strömungswiderstand	12
8.13 Wasser abweisende Eigenschaft	12
9 Kennzeichnung	13
10 Überwachung (Güteüberwachung)	14
10.1 Allgemeines	14
10.2 Werkseigene Produktionskontrolle.....	14
10.3 Fremdüberwachung.....	15
10.3.1 Umfang der Fremdüberwachung.....	15
10.3.2 Probenahme	15
10.3.3 Zusammenfassung der Prüfergebnisse	15
Anhang A (normativ) Mustervordruck für die Zusammenfassung der Prüfergebnisse von Faserdämmstoffen für die Wärmedämmung	16
Literaturhinweise	18

Tabellen

Tabelle 1 — Anwendungstypen.....	7
Tabelle 2 — Lieferformen	8
Tabelle 3 — Grenzabweichungen.....	8
Tabelle 4 — Wärmeleitfähigkeitsgruppen	9

1 Anwendungsbereich

Diese Vornorm gilt für werkmäßig hergestellte Faserdämmstoffe, die als Platten, Filze und Matten für Wärmedämmzwecke und – bei entsprechender Eignung und zusätzlicher Kennzeichnung – auch für Schalldämm- und Schallschluckzwecke im Bauwesen verwendet werden (Wärmedämmstoffe).

Die Vornorm gilt auch für Faserdämmstoffe mit (Oberflächen-)Beschichtungen oder Trägermaterialien sowie für profilierte Erzeugnisse (siehe auch Abschnitt 6).

Sie gilt nicht für Faserdämmstoffe für Trittschalldämmzwecke¹⁾ sowie nicht für Schallschluckplatten²⁾ (Akustikplatten) und Holzfaserdämmstoffe³⁾.

2 Normative Verweisungen

Diese Vornorm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Vornorm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 4102-1, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 1: Baustoffe – Begriffe, Anforderungen und Prüfungen.*

DIN 4102-4, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile.*

DIN 4102-16, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 16: Durchführung von Brandschachtprüfungen.*

DIN 4102-17, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Schmelzpunkt von Mineralfaserdämmstoffen — Begriffe, Anforderung, Prüfung.*

DIN -V 4108-4, *Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Kennwerte.*

DIN 18165-2, *Faserdämmstoffe für das Bauwesen – Teil 2: Dämmstoffe für die Trittschalldämmung.*

DIN 18169, *Deckenplatten aus Gips — Platten mit rückseitigem Randwulst.*

DIN 18200, *Übereinstimmungsnachweis für Bauprodukte – Zertifizierung von Bauprodukten durch eine Zertifizierungsstelle.*

DIN 52612-1, *Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät — Durchführung und Auswertung.*

DIN 52612-2, *Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät — Weiterbehandlung der Messwerte für die Anwendung im Bauwesen.*

DIN 68755, *Holzfaserdämmstoffe für das Bauwesen — Begriffe, Anforderungen, Prüfung, Überwachung.*

DIN 68762, *Spanplatten für Sonderzwecke im Bauwesen — Begriffe, Anforderungen, Prüfung.*

1) Faserdämmstoffe für die Trittschalldämmung werden in DIN 18165-2 behandelt.

2) Siehe z. B. DIN 18169 und DIN 68762.

3) Siehe DIN 68755-1 : Juni 2000 .

DIN EN 822, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Länge und Breite; Deutsche Fassung EN 822.*

DIN EN 823, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Dicke; Deutsche Fassung EN 823.*

DIN EN 824, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rechtwinkligkeit; Deutsche Fassung EN 824.*

DIN EN 826, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung; Deutsche Fassung EN 826.*

DIN EN 1602, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rohdichte; Deutsche Fassung EN 1602.*

DIN EN 1605, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung; Deutsche Fassung EN 1605.*

DIN EN 1607, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene; Deutsche Fassung EN 1607.*

DIN EN 1608, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Zugfestigkeit in Plattenebene; Deutsche Fassung EN 1608.*

DIN EN 12087, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Wasseraufnahme bei langzeitigem Eintauchen; Deutsche Fassung EN 12087.*

DIN EN 29052-1, *Akustik — Bestimmung der dynamischen Steifigkeit – Teil 1: Materialien, die unter schwimmenden Estrichen in Wohngebäuden verwendet werden; Deutsche Fassung EN 29052-1.*

DIN EN 29053, *Akustik — Materialien für akustische Anwendungen – Bestimmung des Strömungswiderstandes; Deutsche Fassung EN 29053.*

3 Begriffe

3.1 Faserdämmstoffe

Faserdämmstoffe sind Mineralfaser-Dämmstoffe und pflanzliche Faserdämmstoffe.

3.2 Mineralfaser-Dämmstoffe (Min)

Mineralfaser-Dämmstoffe sind Dämmstoffe aus künstlichen Mineralfasern, die aus einer silikatischen Schmelze (z. B. Glas-, Gesteins- oder Schlackenschmelze) gewonnen werden, mit oder ohne Faserbindung.

3.3 Pflanzliche Faserdämmstoffe (Pfl)

Pflanzliche Faserdämmstoffe sind Dämmstoffe aus Pflanzenfasern mit oder ohne Faserbindung. Als Pflanzenfasern können verwendet werden:

- a) Kokosfasern
- b) Torffasern

4 Bezeichnung

Faserdämmstoffe für die Wärmedämmung sind in folgender Reihenfolge zu bezeichnen:

- a) Benennung
- b) Norm-Hauptnummer
- c) Stoffart und Lieferform
- d) Anwendungszweck (Typkurzzeichen)
- e) etwaige Sondereigenschaften (z. B. nach Tabelle 1, Fußnote a und Abschnitt 7.7)
- f) Wärmeleitfähigkeitsgruppe
- g) Brandverhalten nach DIN 4102-1
- h) Nenndicke in mm

Bezeichnung eines Faserdämmstoffes als Wärmedämmstoff aus Mineralfasern (Min) als Platte (P) des Anwendungstyps W, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035, nichtbrennbarer Baustoff A 2 nach DIN 4102-1, Nenndicke $d = 80$ mm:

Faserdämmstoff DIN V 18165-1 – MinP – W – 035 – A2 – 80

Beschichtungen oder Trägermaterialien sind gesondert anzugeben.

5 Anwendungstypen

Nach der Verwendbarkeit der Faserdämmstoffe für die Wärmedämmung bzw. – bei zusätzlicher Kennzeichnung – für die Schalldämmung und Schallschluckung werden die in Tabelle 1 aufgeführten Anwendungstypen mit den entsprechenden Typkurzzeichen unterschieden.